

Pressemitteilung

Saint Elmo's schafft erstes virtuelles Museum für Kinderrechte

Nur wer seine Rechte kennt, kann auch von ihnen Gebrauch machen: Anlässlich des 30. Internationalen Tags der Kinderrechte am Mittwoch hat der Kinderschutzbund Hamburg in der Hansestadt nicht nur den „Platz der Kinderrechte“ eingeweiht, sondern auch das erste virtuelle Museum für Kinderrechte eröffnet. Die Idee und Umsetzung dafür stammt von Saint Elmo's, um auf innovative und außergewöhnliche Art Kinder auf ihre Rechte aufmerksam zu machen.

Hamburg, den 20. November 2019 – Auf den ersten Blick sieht man auf dem Platz der Kinderrechte in Hamburg nur einen leeren Statuensockel. Es braucht ein Handy und die App „The Secret Sculpture“, um das Geheimnis zu lüften. Mit Hilfe von Augmented Reality werden 42 holographische Skulpturen auf dem Sockel sichtbar, die für jeweils ein Kinderrecht stehen. Sie wurden von namhaften Künstlern wie unter anderem Erwin Wurm, 1010, Björn Holzweg, Doppeldenk und von den renommiertesten 3D Studios Europas erschaffen.

Hintergrund der Aktion ist, dass in Deutschland viel zu wenige Kinder ihre Rechte kennen. Der Kinderschutzbund Hamburg möchte dies ändern und Kinder so besser schützen – durch Aufklärung, Hilfsmöglichkeiten für Kinder, die Hilfe benötigen, sowie durch eine Petition, die erreichen will, dass Kinderrechte auch in Schulen unterrichtet werden.

Ralf Slüter, Geschäftsführer Kinderschutzbund Hamburg: „Das virtuelle Museum schafft frische Aufmerksamkeit für unser wichtiges Anliegen und ganz besonders auch für unsere Petition, dass Kinderrechte als Pflichtthema in die Lehrpläne an deutschen Schulen aufgenommen werden. Diese Petition ist in der App verlinkt.“

Reinhard Crasemann, Kreativgeschäftsführer von Saint Elmo's ergänzt: „In unserem Museum für Kinderrechte verbinden wir Skulpturen, die durch ihren hohen künstlerischen Anspruch begeistern, mit moderner state-of-the-art Augmented Reality-Technik. Alle Mitwirkenden freuen sich, ihre Skills dafür einsetzen zu dürfen, gemeinsam mit dem Kinderschutzbund Hamburg die Lobby für Kinder zu stärken, die Kinderrechte in alle Lehrpläne zu bringen und das auf ganz Deutschland auszuweiten.“

Über den Kinderschutzbund Hamburg:

Der Deutsche Kinderschutzbund, Landesverband Hamburg e.V., ist ein politisch und konfessionell unabhängiger, gemeinnütziger Verein und Träger der freien Jugendhilfe. Seit seiner Gründung im Jahr 1953 engagiert er sich für die Verbesserung der Lebensbedingungen von Kindern und Jugendlichen, Eltern und Familien in Hamburg. Die Mitglieder wählen den ehrenamtlich tätigen Vorstand. Dieser setzt eine hauptamtliche Geschäftsführerin bzw. einen hauptamtlichen Geschäftsführer ein. 450 Mitglieder, 89 hauptamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und 450 qualifizierte Ehrenamtliche sind für den Hamburger Kinderschutzbund aktiv. Er ist einer der 16 Landesverbände im Bundesverband des Deutschen Kinderschutzbundes. Mit insgesamt über 50.000 Mitgliedern repräsentiert der Bundesverband die größte Lobby für Kinder in Deutschland. Gemeinsamer Dachverband ist der Der Paritätische.

Über Saint Elmos Hamburg:

SAINT ELMO'S HAMBURG realisiert seit 2014 ganzheitliche Kommunikationslösungen für Kunden wie Burda, Esylux, expert SE, GASAG, Gelbe Seiten, HOCHBAHN Hamburg, LLOYD Shoes, Lotto Hamburg, Uponor, VDE, Wernesgrüner und andere. Die Agenturgruppe SAINT ELMO'S mit Standorten in München, Berlin, Hamburg und Los Angeles wurde 2001 gegründet und ist Teil der Serviceplan Gruppe. 2019 gehört sie zu den Top 20 der inhabergeführten Agenturen in Deutschland.

Beteiligte Agenturen:

Saint Elmo's Hamburg & Berlin, Serviceplan Gruppe

Liste der Künstler und 3D Studios, Stand 1. November 2019:

Goodbye Kansas, Stockholm Hamburg London

Björn Holzweg, vertreten durch Affenfaust Galerie Hamburg

postoffice, Amsterdam

Sehsucht GmbH, Hamburg Berlin München

OPTIX Post Production

Doppeldenk, Leipzig, vertreten durch Affenfaust Galerie Hamburg

Sunday digital, München

Vincent Schwenk, Hamburg

Jacob Eisinger, Hamburg
Leilani Franco, Hamburg
Christian Reitersdorf, Hamburg
Katharina Schanderl, Neverest München
Ruff Huff, Hamburg
The Mill, London, New York, Los Angeles, Berlin
Maiborn Wolff, München
Erwin Wurm, Salzburg
KAEPTN, Hamburg
Animationsfabrik, Hamburg
nbh, Hamburg, Berlin
Martin Wettig Microsoft, Berlin
Lars Korb, München
Youjin Yi, München
Tanja Kerner, Neverest München
Ines Koßsack, Neverest, München
Film Deluxe, Berlin
Manuel Kotulla, Neverest München
Ignas Blazys, Sehnsucht
1010, vertreten durch Affenfaust Galerie Hamburg
Eli Breuing, Hamburg
Andrea Hemmelgarn, Hamburg